

VOSCOPE

Le supplément cinéma de **VOCABLE**



Label européen des langues

Label européen des langues,
prix d'excellence pour
l'innovation dans l'enseignement
et l'apprentissage des langues
décerné par l'agence Erasmus +
France / Education Formation



Un film de Michael Bully Herbig
Dans les salles le 10 avril 2019

4 pages pour découvrir le contexte historique
du film et une interview du réalisateur.

KURZINHALT

Die Familien Strelzyk und Wetzel leben in der DDR, sie wollen in den Westen fliehen. Im Sommer 1979 ist es so weit: Nach zwei Jahren harter Arbeit starten sie endlich ihren Fluchtversuch in einem selbstgebauten Heißluftballon. Doch die Flucht aus ihrer Heimat in Thüringen endet kurz vor der innerdeutschen Grenze, als der Ballon abstürzt. Beide Familien arbeiten fieberhaft an einem neuen Ballon, denn mittlerweile ist ihnen die Stasi auf die Schliche gekommen und beginnt mit den Ermittlungen. Noch kennt die DDR-Geheimpolizei den Absturzort nicht, doch die Schlinge zieht sich immer enger zu. Es beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit...

in den Westen fliehen(o,o) s'enfuir à l'Ouest / **es ist so weit** ça y est / **der Fluchtversuch(e)** la tentative de fuite, d'évasion / **selbstgebaut** qu'ils ont fabriqué eux-mêmes / **der Heißluftballon(s)** la montgolfière / **die Heimat** le pays / **die innerdeutsche Grenze** la frontière entre les deux Etats allemands / **ab-stürzen** s'écraser / **fieberhaft** fiévreusement / **mittlerweile** entre-temps, à présent / **jdm auf die Schliche kommen** découvrir les manigances de qqn / **die Stasi = Staatssicherheit police politique en RDA** / **die Ermittlungen** l'enquête / **die DDR** la RDA / **die Geheimpolizei** la police secrète / **der Absturzort(e)** le lieu du crash / **die Schlinge zieht sich immer enger zu** l'étau se resserre / **gnadenlos** impitoyable / **der Wettlauf gegen die Zeit** la course contre la montre.

REGISSEUR

Michael "Bully" Herbig ist Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. Bekannt wurde der gebürtige Münchener mit der Comedyshow „Bullyparade“. Die Komödien „Der Schuh des Manitu“ (2001) und „(T)Raumschiff Surprise“ (2004) machten den heute 50-Jährigen zu einem der erfolgreichsten Filmemacher Deutschlands. Mit „Ballon“ hat er nun erstmals einen Film gedreht, der keine Komödie ist.

der Regisseur(e) le réalisateur / **der Drehbuchautor** le scénariste / **gebürtig** d'origine / **Der Schuh des Manitu** Qui peut sauver le Far West ? / **(T)Raumschiff Surprise** Space Movie : La menace fantôme / **erfolgreichst=** qui connaît le plus gros succès / **Ballon** Le vent de la liberté / **drehen** tourner.



(DR)



ZAHLEN UND FAKTEN



- **6 Jahre** lang arbeitete Michael Herbig an seinem Film.
- Der Film basiert auf einer **wahren Geschichte**.
- Die realen Familien nähten insgesamt **3 Ballons** – der erste flog nicht.
- Im **September 1979** gelang die Flucht, 28 atemberaubende Minuten dauerte die Ballon-Fahrt.

- **Der Original-Heißluftballon** befindet sich im Mauermuseum am Checkpoint Charlie. Er ist einer der einfallsreichsten Objekte zur Flucht aus der DDR.
- In den 28 Jahren, in denen die Mauer stand, konnten mehr als **5000 Ostdeutsche** in den Westen fliehen.

nähen coudre, confectionner / **insgesamt** au total / **fliegen(o,o)** voler / **gelingen(a,u)** réussir / **atemberaubend** à couper le souffle / **die Fahrt** le voyage / **sich befinden** se trouver / **einfallsreich** ingénieux.

WUNSCH NACH FREIHEIT

Alle Personen hatten einen Grund, in den Westen zu fliehen. Peter Strelzyk störte es, dass man **seine Meinung nicht frei äußern durfte** und man für einen politischen Witz drei Jahre ins Gefängnis kommen konnte. Günter Wetzel durfte nicht **studieren, was er wollte**. Petra Wetzels todkranke **Mutter lebte im Westen** und sie konnte sie nicht besuchen. Doris Strelzyks Bruder wollte schon als Jugendlicher fliehen, kam dafür aber ins Zuchthaus und verlor jeden Lebensmut. Verschiedene Gründe, die viel über die ehemalige DDR aussagen.

der Grund("e) la raison / **stören** déranger / **seine Meinung frei äußern** exprimer librement son opinion / **der Witz(e)** la blague / **das Gefängnis** la prison / **todkrank** mourant / **der Jugendliche** l'adolescent / **ins Zuchthaus kommen** aller en prison / **der Lebensmut** le courage de vivre / **viel über etw aus-sagen** en dire long sur qqch / **ehemalig=** ancien.

DDR-ÄSTHETIK

Das Setting, die Ausstattung und die Kostüme lassen keinen Zweifel am hohen Rechercheaufwand und der Liebe zum Detail. Die Schieferdächer im thüringischen Pößneck, die knatternden Wartburgs und Erich Honeckers omnipräsentes Porträt vermitteln ein präzises Bild von der Stimmung in der DDR der 70er Jahre.

das Setting le décor / **die Ausstattung** le mobilier / **der Zweifel(-)** le doute / **der Rechercheaufwand** les efforts, le travail de recherche / **das Schieferdach("er)** le toit en ardoise / **knattern** pétarader / **Wartburg** marque de voitures / **ein Bild von ... vermitteln** procurer une image de ... / **die Stimmung** l'atmosphère.

DDR: KONTRAST ZWISCHEN IDEAL UND GRAUSAMER WIRKLICHKEIT

Der Film beginnt mit einer schonungslosen Kontrastmontage: Zu einer salbungsvollen FDJ-Rede bei einer Jugendweihe wird die Realität von Erschießungen an der innerdeutschen Grenze gezeigt. Deutlicher können Ideal und Wirklichkeit kaum auseinanderklaffen. Der Überwachungsstaat DDR wird mit all seinen Abgründen gezeigt. Doch Herbig findet auch **nuancierte Zwischentöne für die Haltung der DDR-Bürger zu ihrem Land**. So zum Beispiel, wenn der Nachbar, der für die Stasi arbeitet, Westfernsehen schaut.

grausam cruel / **die Wirklichkeit** la réalité / **schonungslos** impitoyable, sans indulgence / **salbungsvoll** onctueux / **die FDJ = die Freie Deutsche Jugend RDA** la Jeunesse allemande libre (**mouvement de jeunesse pratiquement obligatoire à partir de 14 ans**) / **die Rede** le discours / **die Jugendweihe** la cérémonie d'initiation civique / **die Erschießung** l'exécution, la fusillade / **auseinander-klaffen** diverger / **der Überwachungsstaat** l'Etat de surveillance, sécuritaire / **der Abgrund**(“e) l'abîme / **der Zwischenton**(“e) la demi-teinte, la nuance / **die Haltung** l'attitude / **der Bürger** le citoyen / **das Westfernsehen** la télévision de l'Ouest / **schauen** regarder.



PARANOIA UND FLUCHTTHRILLER

Die permanente Angst vor der Entdeckung treibt den Film voran. Wenn der Stasi-Nachbar im Auto fragt: „Und wann haben sie ab?“, zittert Strelzyk. Obwohl der Nachbar eigentlich nur nach den nächsten Ferien-Plänen der Familie fragt. So zeigt der Film immer wieder die Grauzone zwischen der Paranoia der Hauptpersonen und der furchterregenden, allgegenwärtigen Überwachung in der DDR. Familie Strelzyk fühlt sich überall verfolgt, die

Nervosität steigt. Das Katz-und-Maus-Spiel zwischen Familie Strelzyk und dem Ermittler Seidel inszeniert Herbig als packenden Krimi, der Film steigert sich zu einem dramatischen Fluchtthriller. Die Musik klopft wie ein dunkler Herzschlag, steigert noch die atemlose Spannung.

die Angst vor der Entdeckung la peur d'être découvert / **voran-treiben**(ie,ie) faire avancer, évoluer / **ab-hauen**(ie,au) se tailler / **zittern** trembler / **eigentlich** en fait / **immer wieder** à plusieurs reprises / **die Hauptperson** le personnage principal / **furchterregend** terrifiant / **allgegenwärtig** omniprésent / **die Überwachung** la surveillance / **verfolgen** persécuter, poursuivre / **das Katz-und-Maus-Spiel** le jeu du chat et de la souris / **der Ermittler** l'enquêteur / **inszenieren** mettre en scène / **packend** captivant, prenant / **der Krimi**(s) le (film) policier, le polar / **sich steigern** monter en intensité / **klopfen** battre, cogner / **der Herzschlag** le battement de cœur / **steigern** accroître / **atemlos** haletant / **die Spannung** la tension, le suspense.

EINE WAHRE GESCHICHTE

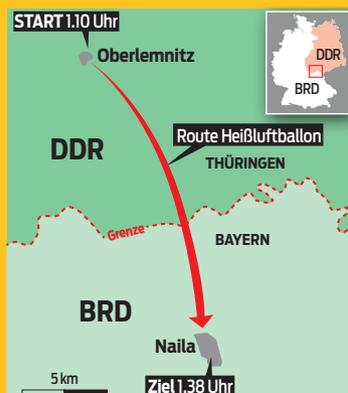
Der geheime Nachtflug im Heißluftballon am **16. September 1979** zählte zu den spektakulärsten Fluchtversuchen seit dem Mauerbau. Noch nie war es DDR-Bürgern gelungen, mit einem selbstgebauten Fluggerät aus dem Osten in die Bundesrepublik zu fliehen.

Die acht Flüchtlinge aus Thüringen hatten Glück: Der Nordwind blies sie wie geplant in Richtung Freiheit. Wie im Film ging die Flamme am Ende aus, **das Gas war alle**. Als die beiden Männer vorsichtig das Gelände erkundeten, stießen sie tatsächlich auf eine bayerische Polizeistreife und fragten: „Sind wir hier im Westen?“

Doch **dramaturgische Elemente wurden auch hinzugefügt:** Der erste Ballon wird im Film gleich am nächsten Tag gefunden, in der Realität hat es zwei Wochen gedauert. Für Günter Wetzel war dies ein entscheidender Faktor für die gelungene Flucht.

Um den Film möglichst realistisch zu gestalten, **schloss Herbig Beraterverträge mit den Familien Strelzyk und Wetzel ab**.

geheim secret / **der Nachtflug** le vol de nuit / **zu ... zählen** compter parmi ... / **der Mauerbau** la construction du Mur / **es gelingt**(a,u) mir je réussis / **das Fluggerät**(e) l'engin volant / **der Flüchtling**(e) le réfugié, le fuyard / **blasen**(ie,a,ä) souffler, pousser / **in Richtung ...** en direction de ... / **aus-gehen** s'éteindre / **alle sein** être épuisé / **vorsichtig** prudemment / **das Gelände erkunden** explorer le terrain / **auf jdn stoßen**(ie,o,ö) tomber sur qqn / **tatsächlich** réellement / **die Polizeistreife** la patrouille de police / **hinzu-fügen** ajouter / **gleich** dès / **entscheidend** déterminant / **möglichst ...** avec le plus de ... possible / **gestalten** créer, réaliser / **ab-schließen**(o,o) conclure / **der Beratervertrag**(“e) le contrat de consultant.



CHRONOLOGIE DER BERLINER MAUER: 1945-1990

8. Mai 1945 Ende des 2. Weltkrieges, Berlin wird in 4 Sektoren geteilt

1949 Gründung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)

1957 Das Verlassen der DDR ohne Erlaubnis wird verboten

1961 Beginn des Mauerbaus. Seit 1949 haben mehr als drei Millionen Menschen die DDR verlassen

1979 DDR-Flucht zweier thüringischer Familien mit einem Heißluftballon



9. Nov 1989 Die Berliner Mauer wird geöffnet

3. Okt 1990 Tag der deutschen Wiedervereinigung

teilen diviser / **die Gründung** la création / **die Bundesrepublik Deutschland (BRD)** la République fédérale d'Allemagne (RFA) / **die Deutsche Demokratische Republik (DDR)** la République démocratique allemande (RDA) / **das Verlassen einer Sache** (le fait de) quitter qqch / **das Erlaubnis** l'autorisation / **die Wiedervereinigung** la réunification.

„ICH HABE DIE GANZE ZEIT MITGEFIEBERT“

„J'ai tremblé durant tout le film“

Le réalisateur Michael Herbig était encore un enfant lorsque les familles Strelzyk et Wetzel se sont enfuies de RDA à bord d'une montgolfière. Très touché par leur histoire, il a entrepris un immense travail de documentation dans les archives de la Stasi et auprès des témoins afin que son film soit fidèle à la réalité.



RENCONTRE AVEC
MICHAEL „BULLY“ HERBIG
Réalisateur et humoriste allemand

VOCABLE: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, diese eigenartige Geschichte einer Flucht mit dem Ballon zu erzählen?

MICHAEL HERBIG: Als ich elf Jahre alt war, habe ich durch die Presse in Westdeutschland von der Fluchtgeschichte erfahren. Ich konnte das damals noch nicht so richtig einordnen, aber ich habe schon verstanden, dass es eigentlich eine unfassbare Geschichte war. In den 80ern gab es eine Verfilmung von Disney, „Night Crossing“, den Film habe ich damals auch gesehen und fand ihn sehr berührend. Interessant für mich war aber, die Geschichte aus der deutschen Sicht zu erzählen. Wir hatten natürlich auch guten Einblick in die Stasi-Akten.

VOCABLE: Haben Sie bei Ihren Recherchen etwas in den Stasi-Akten gefunden?

HERBIG: Sehr viel. Das waren fast zweitausend Seiten. Die Autoren, Thilo Röscheisen und Kit Hopkins, haben sich wochenlang damit beschäftigt. So bekamen wir auch einen Einblick in die Arbeitsweise der Stasi. Was alles betrieben wurde, um den Familien auf die Schliche zu

1. auf die Idee kommen avoir l'idée / **eigenartig** original / **die Flucht** l'évasion, la fuite / **von ... erfahren** entendre parler de ... / **damals** à l'époque / **ein-ordnen** classer, juger / **eigentlich** en fait / **unfassbar** incroyable / **die 80er** les années 80 / **die Verfilmung** l'adaptation / **Night Crossing** la Nuit de l'évasion / **berührend** émouvant / **aus der deutschen Sicht** du point de vue allemand / **der Einblick** l'aperçu, la connaissance / **die Stasi-Akte** le dossier de la Stasi (*police politique de RDA*).

2. sich mit etw beschäftigen s'occuper de, travailler sur qqch / **die Arbeitsweise** la façon de travailler / **betreiben (ie, ie)** faire / **jdm auf die Schliche kommen** découvrir les manigances de qqn /

kommen! Das war sehr interessant. Es hat noch einmal verdeutlicht, wie knapp diese ganze Geschichte eigentlich ausgegangen ist und wie dicht die Stasi den Familien bereits auf den Fersen war.

VOCABLE: Sie haben sich von beiden Familien beraten gelassen. Wie sah die Mitarbeit beim Drehbuch und Setting aus?

HERBIG: Mir war sehr wichtig, dass beide Familien mit an Bord sind. Wären sie dagegen gewesen, dass dieser Film gedreht wird, dann hätte ich das auch gelassen. Sie haben nicht direkt am Drehbuch mitgearbeitet, aber wir durften immer wieder nachfragen. Das erstreckte sich eigentlich

verdeutlichen mettre en évidence / **knapp aus-gehen** être serré, réussir de justesse / **jdm dicht auf den Fersen sein** talonner qqn, être à deux doigts de trouver qqn.

3. sich beraten lassen se faire conseiller / **wie ... aus-sehen** ressembler à ... / **die Mitarbeit** la collaboration / **das Drehbuch** le scénario / **das Setting** le décor / **drehen** tourner / **immer wieder** régulièrement / **nach-fragen** demander des informations / **sich erstrecken** s'étaler /



David Kross als Günter Wetzel (links) und Friedrich Mücke als Peter Strelzyk (rechts) am Set.

über die Buchentwicklung bis zum fertigen Film. Als die Familie Wetzel dann den Film gesehen hat und die Reaktion so positiv war, war ich natürlich sehr erleichtert. Herr Wetzel meinte: „Ich weiß ja, wie die Geschichte ausgeht, aber ich habe die ganze Zeit so mitgefiebert und habe gehofft, dass wir es schaffen.“ Da habe ich gemerkt, dass der Film gut funktioniert, auch für jemanden, der schon weiß, wie die Geschichte ausgeht. ●

die Buchentwicklung l'élaboration du scénario / **fertig** terminé / **erleichtert sein** être soulagé / **meinen** dire / **aus-gehen** se terminer / **es schaffen** réussir / **merken** remarquer, prendre conscience.

VOCABLE
EDITION ALLEMANDE

Bureau de Paris: 56, rue Fondary 75015 PARIS.
Tél: 01 44 37 97 97 / sag@vocable.fr

DIRECTEUR DE LA PUBLICATION: C. Lecat. CONCEPTION ET SUIVI ÉDITORIAL: M. Pires [01.44.37.97.71], mpires@vocable.fr. TRADUCTION & CORRECTION: R. Chafwehé, B. Reimann. CONCEPTION MAQUETTE: S. Burton. PHOTOCOMPOSITION: S.M.P. PARTENARIATS: C. Veziris [01.44.37.97.80]. PHOTOS DU FILM: Studiocanal GmbH / Marco Nagel. IMPRESSION: Imprimerie Groupe MAURY Malesherbes-Mancheourt - Zone Industrielle 45330 Malesherbes. VOCABLE est édité par la Société Maubeugeoise d'Édition et Cie, 59603 Maubeuge Cedex.

Enseignants, téléchargez plus de matériel pédagogique sur www.vocable.fr dans l'espace enseignants

Pour organiser une séance scolaire contactez vocablecinema@vocable.fr
01 44 37 97 80

Pour voir la bande-annonce: www.arpsélection.com